

Hilfe, ich bin total verzweifelt

Beitrag von „katta“ vom 25. April 2005 13:35

[snoopy](#):

Im Prinzip hast du natürlich recht - und das sehen die meisten anderen, die hier posten, denke ich, genau so.

Aber, vorher muss hier m.E. geklärt werden, ob wirklich Lehrer der falsche Beruf ist, oder ob es "nur" das Referendariat ist, also der Druck von außen, der die Situation im Moment so schwer macht. Denn wenn das der Fall ist, dann wäre es ja immerhin möglich, dass inki sich im Beruf wohl fühlt und eine zufriedene Lehrerin wird, die auch den Schülern gut tut.

Natürlich hat dieses Prinzip der Ausbildung seine Schattenseiten für die Schüler, dennoch muss einem lehrer doch auch zugestanden werden, dass er/sie in den Beruf hineinwächst und eben auch Fehler macht und sich auch (mal) überfordert fühlt, oder?

Stimme dir allerdings zu, dass jemand, der den "Job" **nur** wegen der Sicherheit, aus Mangel an Alternativen oder weil sich damit so toll Kinder verbinden lassen und nicht aus Interesse und Freude an Schülern es im Interesse eben jener besser lassen sollte.

just my two cents - oder so

Liebe Grüße

[Inki](#): viel erfolg bei der entscheidung und viel Kraft

wünscht

Katta